noch vorhandenen Wasserkräfte wird mit eine der wichtigsten hierunter fallenden Lösungen sein (Tabelle XI).

Aus der kurzen hier gebrachten Übersicht wird der Werbe- und Reklamefachmann schon zur Genüge erkennen können, welch ungewöhnlich großes Tätigkeitsfeld seiner schon in allernächster Zeit besonders von seiten der Elektroindustrie durch Absatzpropaganda innerhalb der Industrie sowie der Land- und Haushaltswirtschaft harrt.

BERICHTE UND BESPRECHUNGEN

Hamburgische Werkkunst der Gegenwart. Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Hamburg. Seit einiger Zeit ist es modern geworden, das Wort »kunstgewerblich« im verächtlichen Sinne zu gebrauchen. Wenn man eine Sache »kunstgewerblich« nennt, so ist das so ziemlich das Schlimmste, was man ihr nachsagen kann. Der Zustand, daß Deutschland Kunstgewerbeschulen hat, wird wohl nicht mehr lange dauern. Dafür bekommt es Werkschulen. Es bleibt abzuwarten, ob damit etwas geändert ist. Woher kommt diese plötzliche Antipathie gegen das Kunstgewerbe? Ist es eine Reaktion auf die Verkunstgewerblichung des Lebens, die ihren Höhepunkt etwa mit 1914 erreicht hatte? Kunstgewerbe, das war: Junge Mädchen mit Schneckenfrisuren, Hornbrillen und Stilkleidern, Kunstgewerbe war der materialechte Stuhl, auf den man sich nicht zu setzen getraute, weil er dafür viel zu vornehm aussah, Kunstgewerbe war das Inserat in *einer* Schriftart, in nur *einer* Schriftgröße und in Versalien geschrieben, sehr schwer lesbar, aber dafür dekorativ. Es steckt jedenfalls etwas in dem Begriff Kunstgewerbe, das heute als rückständig empfunden wird. Man hat dafür eigentlich keine Zeit mehr. Ist nun die *Werkkunst der Gegenwart,* die uns der Hamburger Kunstgewerbeverein in diesem schönen Bande zeigt, etwas anderes? Halten die Werkkunstproben der Kritik Stand? Manches sieht ein wenig wienerisch aus. Wie kommt dieser Einfluß nach der Hansestadt? Es ist C. O. Czeschka, der daran schuld ist, ein seit 1907 als Professor an der Hamburger Kunstgewerbeschule tätiger Altösterreicher. Was doch eine einzige starke künstlerische Persönlichkeit vermag! Neben den Arbeiten des Meisters sind besonders hervorzuheben (soweit uns die einfarbigen Abbildungen dieses geschmackvoll ausgestatteten Bandes ein Recht dazu geben) eine Plastik »Rehe« von A. Ely, »liegende Tiere«, Architekturplastik von H. Ruwoldt, K. Oppermanns Modell zu einem Glockenausschnitt mit der hart, aber sicher stilisierten Figur eines Heiligen, der »Vogel« von R. Haizmann, Fritz Behnckes überaus reiz- und humorvolles Leuchtertier, desselben Künstlers »Kissen«, ferner die Einbände Bruno Karbergs, Anni Peters Einband zum Heraklit, Naum Slutzkys Hängelampe und die gewiß sehr schönen Teppiche von M. und B. Möller, Prof. P. Helms, Else Havemanns, Ida Muths. Aber — trotz der Verwahrung im Vorwort — die eine und andere Arbeit ist, trotz alledem und alledem, etwas zu kunstgewerblich. Nicht die harte Notwendigkeit unserer Zeit hat sie geboren, sondern der sorglose Spieltrieb im Schoße einer reichen Stadt.

*

Karl Louis Krauss. Von F. E. Krauss. Schwarzenberg 1928. In zwanzig ganz kurzen Kapitelchen, die man in einer halben Stunde durchgelesen hat, schildert der Sohn das Leben seines Vaters, der als einfacher Klempner angefangen und als Großindustrieller vor einem Jahr aufgehört hat. Es ist

Die besten

Reklame-Ideen

bleiben oft ungenutzt, weil die verfügbaren Mittel zu deren Durchführung nicht ausreichen. — Die Verbindung mit einer Druckerei, die mit modernsten, rationell arbeitenden Spezialmaschinen eingerichtet ist, wird Ihnen die Durchführung mancher Idee, zu der Ihnen von Ihrer Geschäftsleitung nicht die sonst erforderlichen Mittel bewilligt werden, überhaupt erst ermöglichen. Wenn Sie Broschüren, Kataloge usw. in hohen Auflagen gebrauchen, tun Sie gut daran mein Angebot einzuholen. Meine Erzeugnisse vereinigen beste Qualität mit denkbar mäßigem Preis.

E. HECKENDORF, BERLIN SO 36
Buchdruck, Offsetdruck, Buchbinderei
Gegründet 1873

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id38789218 7-19290020/99 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT